

Lausitzer Elsterpurzler Echo



8. Jahrgang

15. Juni 2016

Nummer: 10

Liebe Purzler Freunde,

2015 und 2016 waren und sind komplizierte Jahre. Auch bei mir gab es viele kraftraubende Vorgänge, deswegen auch die zeitliche Verzögerung.

Auf unserer JHV wollen wir uns Zeit zur Diskussion nehmen.

Was ist überhaupt mit dem Fachverband VDT los, wie interagieren die Fachverbände mit dem BDRG? Was hat das alles für uns als SV für Konsequenzen, wie stellen wir uns auf die bevorstehenden Ereignisse ein?

Beitragserhöhung auf 3,- Abführung an den VDT statt bislang 2 Euro, das VDT-Vorstandskarussell dreht dort in einem atemberaubenden Tempo. Wenn möglich, werde ich 2016 selber zur JHV des VDT gehen, obwohl die ganze schöne Zeit immer verloren scheint, da 90 % der Zeit „Schöngerede und ORG“ ist. Aber wir müssen unsere Meinung, wenn erforderlich, einbringen. Ich habe dem VDT Vorstand bereits mehrseitige stichpunktartige Vorschläge zur Optimierung und Finanzierung der VDT Arbeit gemacht. Auch nicht nur Angenehmes darunter. Meiner Meinung nach geht seit Jahren ein ordentlicher, konstruktiver und respektvoller Umgang miteinander verloren, das aber auch nicht nur von einer Seite aus.

Auch werden wir konkreter werdende Vorstellungen zum Siegerringwettbewerb unterbreiten und diskutieren wie PR Verpflichtungen, Pressearbeit, vor Ort auf den Großschauen: welche Maßnahmen wie Volierenaufbau für verschiedene Farbenschläge, Stand mit welchen Werbeutensilien, Besetzung der Stände....

Einiges habe ich bereits veranlasst und organisiert, vieles fehlt noch oder muß überdacht werden. Auch möchte ich unser weniges Geld nicht verpulvern, wenn ich höre, die Messe nimmt für einen Stromanschluß über 170,-€, dann verzichte ich gerne darauf. Wirksame Werbemaßnahmen müssen nicht teuer sein, auch will ich einen Notgroschen in der Tasche zurückbehalten. Was machen wir mit dem 12,- Euro Beitrag? Ich hätte den trotz höherer Anforderungen und Abführungen gerne beibehalten, bei den Glanztauben kommen wir sogar mit 10,- € hin, da wird fast alles über Spenden erbracht. Also, dieses mal kein echtes Vorwort, sondern einige Anregungen zum Nachdenken, vieles Mehr ist erwähnenswert, dafür haben wir die JHV. Also macht Euch zu den angesprochenen Themen und darüber hinaus Gedanken, so können wir dann gerne auch schon am Samstag Vortagen. Ich bringe zwar zwei Vorträge mit, evtl. organisiert Frank noch etwas anderes, wir machen dann vor Ort nach was uns der Sinn steht.

Bleibt gesund und unserem Hobby gewogen!

Euer 1. Vorsitzender, Maik Löffler

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 02.08.2015 in Arendsee imPferde- und Freizeitparadies Ziemendorf, Beginn 11.15 Uhr.

Anwesend: 12 Mitglieder

Entschuldigt: P. Pohl, F. Liebgott, T. Zöller, W. Reiß, B. Trinkerl, Fx. Müller, P. Lukas, B. Lukas, F. Schulze, F. Hißbach, G. Wieder, U. Löhnert, W. Fürste, M. Kunter, R. Schönfelder, H.A. Preetz, I.+ H. Löffler.

TOP 1: Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Durch den 1. Vorsitzenden Maik Löffler werden die anwesenden Mitglieder begrüßt, er stellt die satzungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Diese ist allen mit der Einladung zu gegangen und wird so angenommen.

TOP 2: Totengedenken:

Unser Mitglied, der Zuchtfreund Frank Petarick ist am 15.02.2015 verstorben. Frank war seit 2012 Mitglied im LEC und züchtete Lausitzer Purzler in verschiedenen Farben-schlägen. Zu seinem Gedenken erhoben sich die Mitglieder von ihren Plätzen.

TOP 3: Protokoll der JHV vom 27.07.2014 in Lautertal:

Auf das Verlesen des Protokolles der JHV 2014 in Lautertal wird verzichtet, da das Protokoll jedem Mitglied mit der Einladung zugestellt wurde. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden:

1. Vorsitzender Maik Löffler berichtet über die abgelaufene Zucht- und Ausstellungszeit 2014. Bei den Schauen in Ulm und Leipzig wurden jeweils ca. 100 Lausitzer Purzler gezeigt. Er zeigte sich hierüber zu frieden da auch das ausgestellte Tiermaterial sehr gut war. Er teilt mit daß bei der Nationalen Bundesschau 2018 in Leipzig auf Lausitzer Purzler der Siegerring vergeben werden soll. Es solle sich jeder Zuchtfreund schon jetzt Gedanken über die Durchführung und Präsentation des LEC hierzu machen. Weiteres wird in der JHV 2016 besprochen werden. Für die bessere Darstellung auf den Schauen wurde ein Rollup mit dem SV Logo angeschafft.

TOP 5: Bericht des Schriftführers:

Schriftführer Franz Müller teilt mit dass der LEC 2014 62 Mitglieder hatte. Es kamen 2 neue Mitglieder dazu: Paul Pohl und Michael Wunder. Durch den Tod von Frank Petarick hatten wir einen Abgang. Der LEC hat derzeit 62 Senioren und 1 Jugendlichen als Mitglieder.

TOP 6 Bericht des Zuchtwartes:

Zuchtwart Detlef Mehlicke begann seinen Bericht über das Zuchtjahr 2014 mit den Ergebnissen der VDT Schau in Ulm. Er berichtet: 2014 krönten zwei Highlights unsere Ausstellungssaison. Als erster Höhepunkt fand die 63 VDT-Schau in Ulm vom 21.-23. November statt. Die Züchter des LEC präsentierten unserem Preisrichter Thomas Zöller, 95 Lausitzer-Purzler in 5 Farbenschlägen. Drei deutsche Meister konnten vergeben werden.

Diesmal hat sich Wolfgang Reiß im schwarzen Farbenschlag zurückgemeldet. Das Glück stand hierbei auf seiner Seite. Mit 475 Punkten konnte er den Titel erringen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung! Der indirekte Favorit war allerdings Felix Müller. Auf dieser Ausstellung erreichte er die absolut höchste Punktzahl von 480 Punkten. Die Startgebühr hätte er entrichten müssen, aber so? Einfach nur Schade! Aber ein Achtungserfolg allemal. Der schwarze Farbenschlag stand mit 29 Tieren zur Bewertung. Die Höchstnote „V“ wurde 2-mal auf einen 1,0 jung vergeben. Beide Tiere stammen aus der Zucht von Felix Müller. Auf einen 1,0 jung wurde ein „hv“ an Wolfgang Reiß vergeben. Auch eine 0,1 jung von Felix Müller wurde mit „hv“

bewertet.

Im dun-geelsterten Farbenschlag standen 11 Tiere dem Preisrichter zur Verfügung. Ein 1,0 alt wurde mit „hv“ bewertet. Wolfgang Lukas präsentierte das Tier. Maik Löffler stellte eine 0,1 jung, die ebenfalls mit „hv“ bewertet wurde. Leider konnte hier kein deutscher Meister vergeben werden. Trotzdem unseren Glückwunsch dazu!

Die blauen Lausitzer-Purzler standen leider nur mit 13 Tieren zur Bewertung. Maik Löffler stellte zwei junge Täubinnen die mit „hv“ prämiert wurden. Mit 475 Punkten wurde der Meistertitel an Maik Löffler vergeben. Herzlichen Glückwunsch!

Mit 20 roten Lausitzer-Purzler präsentierte sich dieser Farbenschlag. Wie schon zuvor bei den dunfarbenen Purzlern, konnte auch kein Titel vergeben werden. Die Note „hv“ ging an Zuchtfreund Hans Georg Martin, der seit 5 Jahren Mitglied in unserem SV ist. Meinen Glückwunsch! Auf eine 0,1 jung wurde ebenfalls die Note „hv“ an unseren Altmeister Dieter Nagengast vergeben. Herzlichen Glückwunsch!

Wieder einmal wurden die gelben Lausitzer-Purzler als zweitstärkster Farbenschlag mit 22 Tieren vorgestellt. Auf einen 1,0 jung errang Dieter Nagengast „hv“. Dirk Strathausen errang auf eine 1,0 alt und auf eine 0,1 jung „v“. Somit konnte der deutsche Meistertitel an Dirk Strathausen mit 476 Punkten das erste Mal vergeben werden. Herzlichen Glückwunsch!

Als zweiter Höhepunkt fand zwei Wochen später vom 5-7. Dezember die 96. nationale Bundes-siegerschau in Leipzig statt. In sechs anerkannten Farbenschlägen stellte der SV. 105 Lausitzer-Purzler, davon ein Tier der AOC-Klasse aschfahl-geelstert dem Preisrichter vor. Unser Sonder-preisrichter Gerd Beyer hatte die ehrenvolle Aufgabe, die schwarzen, dun-farbenen, blauen, blaufahlen und rot geelsterten Purzler in seiner jahrzehnten langen Tätigkeit als Preisrichter, unser Tauben ganz genau unter die Lupe zu nehmen.

Am zahlreichsten präsentierten sich wieder einmal die schwarzen Lausitzer-Purzler mit 35 Tieren. Maik Löffler errang die Höchstnote „V“ auf eine 0,1 alt und „hv“ auf eine 0,1 jung. Des weiteren errang unser viel zu früh verstorbener Zuchtfreund Frank Petarick auf eine 0,1 jung ein „hv“. Auf einen 1,0 jung sowie 1,0 alt ging „hv“ an Detlef Mehlicke.

Zwei Zuchtfreunde präsentierten 11 dun-geelsterte Purzler. Das Spitzentier wurde hierbei von Maik Löffler gestellt. Auf 1,0 alt errang er die Höchstnote „V“. Herzlichen Glückwunsch!

Die blau-geelsterten Lausitzer-Purzler standen mit 15 Tieren auf der Schau. Auf einen 1,0 jung wurde ein „hv“ an Frank Petarick vergeben. Des weiteren auf 1,0 alt ein „hv“ an Detlef Mehlicke. Glückwunsch dazu! Frank Schulze stellte in blaufahl mit 1,1 jung schöne Tiere die hoch prämiert wurden. Ein 1,0 bekam 95 Punkte und auf die 0,1 errang er ein „V“.

Bei den 13 roten Purzlern stellte Frank Schulze die Spitzentiere. Auf 1,0 alt ging ein „hv“ und auf eine 0,1 alt ein „hv“. Glückwunsch!

Die gelb geelsterten Purzler wurden vom Preisrichter Frank Glaser bewertet. Auf eine 1,0 alt wurde die Note „V“ an Peter Wenzel vergeben. Franz Müller stellte eine 0,1 jung, die mit „hv“ bewertet wurde.

Alexander Krüger stellte bei den Jugendlichen 6 Lausitzer-Purzler in rot aus. Auf einen 1,0 jung errang er „hv“. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Zusammenfassend kann man erkennen, dass der schwarze Farbenschlag am häufigsten in den Käfigen zu sehen ist. Die Gute Bewertung der Preisrichter widerspiegelt sich in Qualität und Quantität. Die dun-farbenen Lausitzer-Purzler werden meist von drei Zuchtfreunden vorgestellt. Hierbei zeigen sich die Tiere eineheitlich. Sie gefallen in der Farbe und im Typ. Wenn man den blauen Lausitzer-Purzler genau unter die Lupe nimmt, stellt man immer wieder fest, dass der Typ der Taube sich gefestigt hat. In den Kopfpunkten fallen die Tiere immer wieder auf. Die großen klotzigen Tiere sind nicht mehr zu sehen. Der Züchterkreis der roten Lausitzer-Purzler ist konstant geblieben. Die Federqualität hat sich deutlich verbessert. In der Farbe sieht man immer noch kleine Unterschiede. Die etwas dunkleren Tiere haben einen besseren Glanz. Bei den Kopfpunkten zeigen sich kleine Unterschiede. Tiere mit spitzem Schnabel haben bei der Bewertung das Nachsehen. Die gelben Lausitzer-Purzler haben sich deutlich verbessert und widerspiegelt sich, als zweitstärkster Farbenschlag in den Käfigen. Man kann hier mit wenig Zuchtpaaren Spitzenqualität erreichen. In der Federqualität hat sich der Farbenschlag deutlich verbessert.

Für die 64. VDT-Schau die in Leipzig vom 4.-6. Dezember 2015 ausgetragen wird, würde ich mich freuen, wenn viele Züchter daran teilnehmen würden. Unseren Preisrichtern wünsche ich eine glückliche Hand, die Spitzentiere herauszufiltern.

TOP 7: Bericht des Flugwartes:

Flugwart Gerhard Beyer berichtet daß er und A. Grajevci (Mitteldeutscher Flugtaubenverein) am 25.10.2014 bei U. Kießling in Leipzig drei Flüge Lausitzer Purzler abnahmen. Zuerst wurden 3,0 Gelbgeelsterte gestartet, die für einen Paukenschlag im bisherigen Flugbetrieb mit unserer Rasse sorgten. Sie schafften in 8 Flugminuten sagenhafte 83 Purzelpunkte = 30 Leistungspunkte nach unserer Flugordnung. Das entspricht einem Index (Purzelpunkte : Flugzeit) von 10,39, was von keiner nichtstandardisierten Flugtaubenrasse nur annähernd erreicht wurde (VDT-Heft 1/2015). Auf der Sonderschau wurden die Täuber mit je sg 94 bewertet = 18 Schaupunkte. Gesamtwertung **48 Punkte 1. und Purzlerband.**



Der zweite Stich (2,0 gelbgeelstert und 0,1 rotgeelstert) erfolgte in 11 Minuten 47 Purzelpunkte = 30 Leistungspunkte und brachte von der Sonderschau (sg 95, sg 93, sg 93) 17 Schaupunkte mit = **47 Punkte 2. Platz (höherer Leistungswert).**

Der dritte Stich (1,0 gelbgeelstert, 0,1 gelbgeelstert, 0,1 rotgeelstert) purzelte in 8 Minuten 37 mal = 30 Leistungspunkte und wurde auf der Sonderschau mit sg 94, sg 94, sg 93 = 17 Punkte bewertet. Dies ergibt **47 Punkte 3. Platz.**

Der Wunsch des VDT-Vorsitzenden H. Köhnemann, zum VDT-Meeting 2015 in Berlin Lausitzer Purzler vom Flugkasten im Zentrum

Berlins vorzugliehen, musste leider abschlägig beschieden werden (Mehrere Wanderfalkenpaare und ca. 100 Habichtpaare brüten im Großraum Berlin), so dass dadurch der Flugtaubensport in dieser ehemaligen Tümmelhochburg schon erloschen ist. Als Futtertiere sind uns unsere Tauben zu schade!

F. Schulze, U. Kießling, F. Hißbach und G. Beyer besuchten die internationale Flugkasten-meisterschaft 2015 in Melzig bei Wittenberg. Hier schlug ein Wanderfalk eine Flugtaube, obwohl die Raubvogelbrutdichte in diesem gering bewaldetem Gebiet nicht annähernd so hoch ist wie in der Hauptstadt, was auch die Richtigkeit unserer Entscheidung bestätigt.

TOP 8: Bericht der Kassiererin:

Kassiererin Birgitt Mehlicke ist mit dem Damenprogramm unterwegs. Im Kassenbericht sind folgende Bewegungen der Clubkasse.

Wir hatten im Jahr 2015	Einnahmen von	847,55 €
	und Ausgaben von	587,49 €.

Hieraus ergibt sich ein Überschuß im Jahr 2015 von 260,06 €
und ein Kassenbestand von 1278,78 € zum 02.07.2015.

Es fehlen der Beitrag für 2015 noch von folgenden Zuchtfreunden: Ferstl Albert, Poch Bernd, Schulze Frank, Krüger Lutz und Weiss Richard.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer:

Die Kasse wurde am 02.08.2015 von den beiden Zuchtfreunden Kurt und Marina Schwache geprüft. Kurt Schwache berichtet daß die Kasse ordentlich geführt und alle Belege und Eintragungen vorhanden sind.

TOP 10: Entlastung der Vorstandschaft:

Kurt Schwache stellt den Antrag auf Entlastung der Kassiererin und der gesamten Vorstandschaft, diese wird von den Anwesenden einstimmig erteilt.

TOP 11: Festlegung zum Wahlmodus für die Vorstandschaft:

Es wird besprochen und festgelegt daß die Vorstandschaft in einem Jahr gewählt werden soll. Hierauf wird ein vom 1. Vorsitzenden erstellter Entwurf für eine geänderte Satzung diskutiert und es werden kleine Anpassungen vorgenommen.

TOP 12: Satzungsänderung:

Die vorbesprochene Satzung wird verlesen und im Anschluß daran hierüber abgestimmt. Es sind alle anwesenden 12 Mitglieder für die Annahme der neuen Satzung. Diese tritt mit den heutigen Tage in Kraft und liegt als Anlage dem Protokoll bei.

TOP 13: Neuwahlen:

Von den Anwesenden wird Kurt Schache zum Wahlleiter bestimmt. Er schlägt vor die Wahlen im Block vorzunehmen. Da keine anderen Wahlvorschläge vorliegen wird die bestehende Vorstandschaft im Block einstimmig wiedergewählt. Alle gewählten nehmen die Wahl an, die Periode dauert nun gemäß der neuen Satzung 4 Jahre.

TOP 14 Ehrungen:

Als Vorstandsmitglied im Verband der Sachsen-Anhaltinischen Rassegeflügelzüchter ehrt Fred Löffler das Mitglied Dirk Strathausen als Sachsen-Anhaltinischen Landesmeister.

Lutz Krüger nimmt die folgenden Ehrungen vor:

Deutsche Meister 2014:

Schwarz-geelstert:	Wolfgang Reiß
Blau-geelstert:	Maik Löffler
Gelb-geelstert:	Dirk Strathausen



Bundessieger 2014:

Schwarz-geelstert:	Maik Löffler
Gelb-geelstert:	Lutz Krüger

SV-Meister 2014:

Schwarz-geelstert:	1. Maik Löffler	382 P.
	2. Detlef Mehlicke	379 P.
	3. Rene Schönfelder	378 P.
	4. Heiko Mager	377 P.
	5. Wolfgang Lukas	371 P.
Dun-geelstert:	1. Maik Löffler	378 P.
	2. Franz Müller	370 P.
Blau-geelstert:	1. Detlef Mehlicke	379 P.
	2. Frank Petarick	376 P.
	3. Maik Löffler	374 P.
Rot-geelstert:	1. Frank Schulze	382 P.
	2. Dieter Nagengast	376 P.
Gelb-geelstert:	1. Franz Müller	378 P.
	2. Lutz Krüger	377 P.
	3. Uwe Kießling	376 P.
	4. Dieter Nagengast	376 P.
	a.K. Peter Wenzel	379 P.

Lutz Krüger und Maik Löffler überreichen die Urkunden.

Es wurden anschließend verdiente Zuchtfreunde vom Vorsitzenden Maik Löffler mit VDT Ehrennadeln geehrt:

in silber: Bastian Lukas, Patrick Lukas, Werner Fürste, Kurt Schwache, Manfred Kunter,
Peter Gubsch und Dieter Hanisch.

in gold: Fred Löffler.

TOP 12: HSS und SS 2015 und 2016:

- Für die HSS 2015 in Leipzig zur VDT Schau werden Gerhard Wieder und Franz Müller als SR gemeldet.
- Es wird bei der Landesschau Bayern 2015 in Kulmbach eine SS angeschlossen, Thomas Zöllner wird als SR gemeldet.
- Für die HSS 2016 in Erfurt werden Thomas Zöllner und Franz Müller als SR gemeldet.

Guido Manske hat seine Ausbildung zum Preisrichter abgeschlossen, auf Antrag von Gerhard Beyer wird Guido Manske einstimmig zum Sonderrichter berufen.

In diesem Zusammenhang wird von Franz Müller erwähnt daß die Sonderrichter in einem bestimmten Zeitrahmen (3-5 Jahre) auch Tiere auf der HSS ausstellen sollten (müssten).

TOP 16: Jahreshauptversammlung 2016

Der Termin für die Jahreshauptversammlung 2016 in Ohorn ist das Wochenende 23./24. Juli 2016. 2017 findet die JHV in Mönchberg statt, Termin muß noch mit Thomas Zöllner abgestimmt werden.

TOP 17: Anträge:

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 18: Verschiedenes:

Für das nächste Jahr wurde folgende Änderung beschlossen:

10.00 Uhr Jahreshauptversammlung, nach dem Mittagessen Tierbesprechung und Diskussion.

TOP 19: Vortrag vom Vorsitzender über Benotungsschwerpunkte

Maik Löffler hält per PC und Beamer einen Vortrag über die Bewertungsschwerpunkte unserer Lausitzer Elsterpurzler. Es findet eine rege und offene Diskussion hierbei statt.

Der 1. Vorsitzende Maik Löffler beendet die harmonische Jahreshauptversammlung 2015 um 15.00 Uhr, er wünscht allen eine gute Heimreise und verabschiedet die Teilnehmer.



Satzung Lausitzer - Elsterpurzler - Club (LEC)

§ 1

Name, Sitz, Gründung, Verbandszugehörigkeit und Geschäftsjahr

Der Sonderverein führt den Namen Lausitzer - Elsterpurzler - Club (LEC) und hat seinen Sitz jeweils am Wohnsitz des 1.Vorsitzenden. Er wurde am 20.06.1993 in Winterfeld gegründet. Der LEC gehört als Untergliederung dem Verband Deutscher Taubenzüchter VDT bzw. dem Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG) an. Die Satzungen der übergeordneten Organisationen gelten bei Widersprüchen mit dieser Satzung als vorrangiges Recht. Ausländische Mitglieder werden vom Verein betreut. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck, Aufgaben und Ziel

Sinn und Zweck des Lausitzer - Elsterpurzler - Club ist die Zusammenfassung von Lausitzer Purzler Züchter zur gemeinschaftlichen und ideellen Förderung, der zielgerichteten Zuchtausrichtung nach gültiger Bewertungsrichtlinie, sowie der Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder auf allen Gebieten der Zucht des Lausitzer Elsterpurzlers. Weiterhin die Schulung der Sonderrichter und des Sonderrichternachwuchses im Interesse einer gleichmäßigen Bewertung nach der Musterbeschreibung. Weiterhin ist die Aufgabe des Sondervereines, der Erhalt von Eigenschaften, welche nicht eindeutig im Ausstellungskäfig zu bewerten sind, die da sind:

1. Allgemeine Qualitäten - Vitalität und Zuchtfreudigkeit,
2. Spezielle Qualitäten - Flugeigenschaften - Purzeln, Stellen und Klatschen (Purzeln als Schwerpunkteigenschaft).

Er fördert insbesondere die Wettbewerbe durch Veranstaltungen von Sonderschauen, jährlich einer Hauptsonderschau und Flugvorführungen. Außerdem gehört hierzu die Unterrichtung der Mitglieder auf dem Gebiete der Lausitzer Purzler Taubenzucht durch Wort, Schrift und Anschauungsmaterial, insbesondere im Rahmen von Rundschreiben und Berichten in Fachzeitschriften als offizielle Bekanntmachungsorgane.

§ 3

Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten, Zusammenarbeit, Ehrungen

Mitglied des LEC kann jeder Züchter und Flugsportler, Halter und Freund von Lausitzer Purzler - Tauben werden, der im Bundesgebiet bzw. im Ausland wohnt, unbescholten und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte ist. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Antrag an den Vorstand erforderlich. Durch seinen Beitritt erkennt der Aufzunehmende die vorliegende Satzung und die bisher gefaßten Beschlüsse vom Vorstand und von der Mitgliederversammlung als verbindlich an. Über die Aufnahme als Mitglied entscheidet die Mitgliederversammlung mit Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Der Austritt kann zum Jahresende erfolgen und muß schriftlich dem 1.Vorsitzenden erklärt werden. Außerdem erlischt die Mitgliedschaft durch Tod oder Ausschluß. Der Ausschluß kann vom Vorstand mit Billigung der Mitgliederversammlung beschlossen werden, wenn sich das Mitglied gegen die Clubinteressen in gröblicher Weise vergeht oder seinen Mitgliedspflichten trotz Mahnung nicht nachkommt. Ausscheidende Mitglieder haben kein Anrecht auf das Vereinsvermögen, sind jedoch zur Zahlung des festgesetzten Beitrages für das laufende Jahr und evtl. rückständiger sonstiger Leistungen an den Club verpflichtet. Der Vorstand kann der Mitgliederversammlung die Verleihung der silbernen bzw. der goldenen Ehrennadel an besonders sich um die Lausitzer Purzler Taube verdient gemachten Zuchtfreunde vorschlagen. Einfache Stimmenmehrheit ist zur Vergabe notwendig. Die silberne Ehrennadel kann nach 10 jähriger Mitgliedschaft, die goldene nach 20

jähriger Mitgliedschaft verliehen werden. Die Nadeln können auch früher vergeben werden. Dies kann geschehen, wenn sich das Mitglied außerordentliche Verdienste um die Rasse und das Vereinsleben erworben hat. In diesem Falle ist eine Abstimmungsmehrheit auf der Jahreshauptversammlung erforderlich. Gleiches gilt auch für die Ernennung von Ehrenmitgliedern oder Ehrenvorstandsmitgliedern.

§ 4

Organe, Vorstand, Wahlen

Der Vorstand des Sondervereines besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassierer, dem Zuchtwart sowie dem Flugwart. Der 1. Vorsitzende oder im Verhinderungsfalle der 2. Vorsitzende, der Schriftführer, der Kassierer oder der Flugwart führen bei den Mitgliederversammlungen den Vorsitz und leiten die Geschäftsführung.

Der Schriftführer führt den Schriftwechsel und protokolliert alle Beschlüsse und Verhandlungen. Der Kassierer führt die Kassengeschäfte des Vereines entsprechend den gefaßten Beschlüssen, er hat über alle Einnahmen und Ausgaben Rechenschaft abzulegen.

Die Beiträge sind beim Kassierer bis zum 30.4. eines jeden Jahres zu erbringen, es besteht Bringepflicht. Die Höhe des Beitrages und einer evtl. Aufnahmegebühr richtet sich nach den Beschlüssen der Jahreshauptversammlung. Die Kassenbücher werden durch zwei gewählte Kassenprüfer vor der Entlastung des alten Kassierers auf ihre Richtigkeit geprüft.

Der Zuchtwart hat für eine einheitliche Ausrichtung der Zucht nach dem Standart Sorge zu tragen. Ihm obliegt weiterhin die Schulung der Sonderrichter für alle Sonderschauen des Vereines zu verpflichten und den zuständigen Ausstellungsleitungen zu melden, die ihrerseits die endgültige Verpflichtung vornehmen. Bei Ausfällen von Sonderrichtern hat er für einen entsprechenden Ersatzmann zu sorgen, damit eine ordnungsgemäße Bewertung auf den Sonderschauen gewährleistet ist.

Der Zuchtwart hat intensiv mit dem Flugwart zusammenzuarbeiten, damit der Erhalt der besonderen Flugeigenschaften auch in der Rassetaubenzucht gewährleistet wird.

Der Flugwart hat Sorge für die Verbesserung der typischen Flugeigenschaften der Rasse zu tragen und dies durch Flugvorführungen bei einzelnen Zuchtfreunden unter Beweis zu stellen. Flugvorführungen können auch im Kreise weniger Zuchtfreunde abgehalten werden und müssen dokumentiert werden. Flugvorführungen im Rahmen von Veranstaltungen des Deutschen Flugrollerclubs bzw. der Europäischen Flugroller Union oder einer gleichartigen Flugtaubenorganisation gelten als gleichrangige Flugvorführungen. Der Flugwart arbeitet mit dem übrigen Vorstand eng zusammen und organisiert Kontakte zu den Flugrollervereinigungen / Flugtaubenvereinigungen.

Abstimmungen in personellen Angelegenheiten und Wahlen erfolgen bei Vorliegen mehrerer Vorschläge geheim, soweit nichts anderes beschlossen wird. Der Vorstand vertritt den Club gerichtlich und außergerichtlich und führt alle Geschäfte, soweit sie nicht der Mitgliederversammlungen ausdrücklich vorbehalten sind. Er wird von der Versammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt.

Auf Antrag und bei 50prozentiger Zustimmung für diesen Antrag auf der Jahreshauptversammlung, kann auch außerhalb dieses Turnus eine Ergänzungs- oder auch Abwahl durchgeführt werden.

§ 5

Jahreshauptversammlung, Hauptsonderschau, Sonderschau

Oberstes Beschlußorgan ist die Jahreshauptversammlung, die über alle wichtigen Angelegenheiten zu beraten und zu entscheiden hat. Sie muß alljährlich einmal zusammentreffen. Der Beschlußfassung der mindestens einmal im Jahr stattfindenden Hauptversammlung der Mitglieder sind vorbehalten: Die Vorstandswahlen in den Jahren da diese turnusgemäß fällig sind bzw. durch Antrag in einzelnen Positionen vorgezogen werden, Entgegennahme des Geschäftsberichtes und Jahresberichtes, Entlastung des Vorstandes, Beitragsfestsetzungen, Satzungsänderungen, Festlegungen der Sonderschauen und

Sonderrichter, Auflösung des Clubs.

Die Jahreshauptversammlung wird vom Vorsitzenden schriftlich mindestens 4 Wochen vor Beginn der Tagung einberufen. Alle Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt, sofern nicht satzungsmäßige Bestimmungen etwas anderes bestimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des ersten Vorsitzenden, Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen mindestens 8 Tage vor Tagungsbeginn beim ersten Vorsitzenden vorliegen.

Jährlich wird eine Hauptsonderschau durchgeführt. Zusätzlich können Sonderschauen durchgeführt werden, z.B. anlässlich der Deutschen Junggeflügelschau, Nationale Rassegeflügelschau, VDT-Schau usw..

§ 6

Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder des LEC haben das Recht auf volle Unterstützung durch den Club entsprechend den maßgebenden Beschlüssen in den Verwaltungsorganen. Sie sind durch Ausübung des Stimmrechtes in der Mitgliederversammlung zur tatkräftigen Mitarbeit berechtigt und verpflichtet. Die Mitglieder haben die Pflicht, die maßgebenden Beschlüsse des Vorstandes und der Jahreshauptversammlung einzuhalten und sie zu befolgen, sowie ihre Beiträge und sonstigen Leistungen pünktlich zu entrichten. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt und ist bis zum 30.04. eines jeden Jahres an den Kassierer zu überweisen. Eine Aufnahmegebühr für neue Mitglieder kann erhoben werden.

§ 7

Auflösung des Club`s

Die Auflösung des LEC und über die Verwendung evtl. vorhandenen Vereinsvermögens kann mit 2/3 Stimmenmehrheit in einer Hauptversammlung des LEC beschlossen werden.

Ziemendorf, 02.08.2015



Lausitzer Purzler auf der 63. Deutschen Taubenschau 2014 in Ulm

96 Lausitzer Purzler in 5 Farbenschlägen präsentierten sich von ihrer besten Seite und warben bei der „Dieter Maile Gedächtnisschau“ auf dem Ulmer Messegelände für neue Züchter.

Da ich bei der Anerkennung der Lausitzer Purzler als Geschäftsführer des BDRG „live dabei“ war, versuche ich bei der Bewertung vor allem darauf zu achten, dass sich unsere Lausitzer Purzler von den Elsterpurzlern und den geelsterten Kölner Tümmeln gut absetzen.

Wichtig ist die relativ kurze und kompakte Figur, die richtige mittelhohe Stellung mit der leicht abfallenden Haltung und dem gut gerundeten Kopf mit einer breiten Stirn.

Die zahlen- und qualitätsmäßig stärkste Kollektion stellte der schwarzgeelsterte Farbenschlag mit 14,9 jungen und 2,4 alten Tauben. Niedrigere Noten (6x g) gab es durch Mängel wie „zerschlissene Schwanzfeder“, „zu spitz oder zu flach im Kopf“, „zu schmal im Körper“, „zerschlissene oder hängende Ortfeder“. Die restlichen Tauben zeigten, dass was wir figürlich und zeichnerisch von unseren Lausitzer Purzlern erwarten. Kleine Wünsche „Kopf gerundeter“, „Figur kompakter“, „Zeichnung exakter“ wurden auf einigen Karten vermerkt. Die Spitzentiere stellten Felix Müller mit zwei Jungtäubern v 97 und einer Jungtäubin hv 96, sowie Wolfgang Reiß mit einem hv 96 Jungtäuber.

Es schloss sich eine ausgeglichene Kollektion mit 4,4 jungen und 2,2 alten dungeelsterten Lausitzer Purzlern an. 4 x musste die Note g vergeben werden, Gründe waren „zu offen im Rücken“, „zu spitz im Kopf“, „11 Schwanzfedern“. Sehr ansprechend war die Farbe dun, die schon sehr kompakten Körper und gut gerundete Köpfe. Kleine Wünsche gab es natürlich parallel zu den eben beschriebenen Vorzügen. Die Spitzentiere stellten Wolfgang Lukas mit einem hv 96 Alttäuber und Maik Löffler mit einer hv 96 Jungtäubin.

Kompakt und kurz in der Figur mit prima Kopfpunkten, so präsentierten sich die 4,4 jungen und 3,2 alten blauegelsterte Lausitzer Purzler. Es musste kein einziges g vergeben werden, alle Noten waren im sg und hv Bereich. Wünsche waren unter anderem „im Rückengefieder durchgefärbter“, „Brustschnitt tiefer“, „Halsgefieder straffer“. Die zwei Jungtäubinnen von Maik Löffler hatten kleine Wünsche im Schwanzgefieder, ansonsten wäre hier vielleicht sogar die Höchstnote möglich gewesen.

Eine tolle Entwicklung haben die 10,8 jungen und 1,1 alten rotgeelsterten Lausitzer Purzler in den letzten Jahren erfahren. Leider musste 7x eine niedrige Note vergeben werden, einmal auf einen vorzüglichen Jungtäuber, welchen ich dem Obmann zum V vorstellen wollte, dies verhinderte eine abgebrochene Handschwinge. Da der Züchter später versicherte, dass diese beim Einsetzen noch einwandfrei war, müsste man nach dem Einsetzen ein Auge auf die Käfigreihen haben, welcher „Zuchtfeind“ hier sein Unwesen treibt. Weitere Mängel für untere Noten waren: „13 Schwanzfedern“, „neigt zu Stülpflügel“, „zerschlissene Schwanzfeder“ und „fehlender Rückenschluss“. Wie Eingangs schon erwähnt, waren die Vorzüge: kompakte Figuren, satte Farben und schon sehr schöne richtungsweise Lausitzerköpfe. Die Spitzentiere waren ein mit hv 96 bewerteter 1,0 jung von Hans-Georg Martin und eine hv 96 bewertete 0,1 jung von Dieter Nagengast. Gleiches wie für die rotgeelsterten trifft auch auf unsere 8,10 jungen und 2,2 alten gelbgeelsterten Lausitzer Purzler zu. Wieder hatten wir ein Spitzentier 0,1 alt des gleichen Züchters dabei, welches eine abgebrochene Handschwinge zeigte (Bitte in Zukunft Augen aufhalten, ich hatte einen solchen Vorfall als Jugendlicher Brieftaubenzüchter erlebt. Derjenige „Zuchtfeind“ der damals an einem Spitzenvogel manipulierte, wurde im Kreise der aktiven Züchter nicht mehr froh....). Nur noch zwei weitere g gab es für eine zu helle und unausgeglichene Farbe. Dieses Thema sollten wir bei einer Jungtierbesprechung nochmals vertiefen, auch wenn ich kein Farbentaubenmann bin, ist mir das sehr helle Gelb einfach zu hell. Die 16 sg Tiere hatten unter anderem folgende Wünsche: „mehr Stirn“, „Flügelbug besser eingebaut“, „weiße Federchen um die Augen beachten“, „Kopf gerundeter“, „Farbe ausgeglichener“, „Schwanzhaltung korrekter“. Die 3 Spitzentiere erzielten die Note hv 96, ein 1,0 jung von Dieter Nagengast, ein 1,0 alt und eine 0,1 jung von Dirk Strathausen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Ausstellern für diese wunderschöne Kollektion Lausitzer Purzler bedanken! Ein weiterer Dank geht an die Ausstellungsleitung, man spürte förmlich, dass hinter dieser Großschau ein Verein als Ausrichter stand und somit ein wirklich angenehmes, familiäres Bewertungsklima herrschte.

Nicht bedanken, kann ich mich bei den Polizisten die mich auf der Heimfahrt, wegen einer übersehenen Geschwindigkeitsbegrenzung blitzen und ich somit mein Preisrichter Tagegeld und die Aufwandsentschädigung wieder an das Bundesland Baden-Württemberg zurück überweisen konnte.....

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Euer *Thomas Zöller*



Auf dem Weg nach Ziemendorf ...



.. geschäft, nun aber ausgeruht ...



.... da wird sogar der Himmel rot ...



... wenn er die Strahlemänner sieht.